

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
10 - Hauptamt

DB/Vorlage Nr. **I/0071/2013**

Datum: 01.08.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Betrifft: Dritter Vergabebericht der Stadt Eberswalde

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	08.10.2013	Kenntnisnahme
Finanzausschuss	10.10.2013	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	17.10.2013	Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	24.10.2013	Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2012 zur Kenntnis.

Boginski
Bürgermeister

Anlage: Vergabebericht 2012

Fin. Auswirkungen: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: X					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: _____)					
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Eberswalde benötigt zur Erfüllung ihrer Aufgaben Bau-, Liefer- und Dienstleistungen sowie Freiberufliche Leistungen.

Der Einkauf dieser Leistungen unterliegt dem Vergaberecht, d. h. dem nationalen oder EU-weiten Vergabeverfahren.

Ziel ist die effektive Bedarfsdeckung bei wirtschaftlicher und sparsamer Verwendung der finanziellen Mittel.

Auch mit dem dritten Vergabebericht wird ein Überblick über die Vergabetätigkeit der Stadt für das Jahr 2012 gegeben, um die Transparenz des Verwaltungshandelns weiter zu erhöhen.

Der Vergabebericht wird der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig vorgelegt, wie mit der Informationsvorlage I/041/2011 informiert wurde.